

Liebe... sie müssen zueinander finden!

eine One Piece Fanfic mit Nami und Sanji, die ineinander verliebt sind...

Von 4Kolibris

Kapitel 3: Divorce - Kindheit 3

Kapitel 3:
Divorce - Kindheit 3

Sanjis Sicht

Der Ausflug war echt super! Ich brauche bloß an Dirks Gesicht zu denken und ein Lachen kommt wieder in mir auf. Wie der sich angestellt hat war echt lustig! Der Bus fährt auf den Parkplatz vor der Grundschule, wo Mama und die anderen Mütter auf uns warten. Erstmal drängeln sich alle nach draußen und dann muss ich warten, bis jeder sein Gepäck aus dem Kofferraum kriegt. Als ich meines hab geh ich zu Mama und sie nimmt mich in die Arme. Wir laufen zum Auto und ich fange schon an zu erzählen was wir in der Jugendherberge für Programm hatten. Sie freut sich für mich und sagt, dass sie Kuchen gebacken hat. Natürlich lasse ich ein paar Einzelheiten weg, immerhin braucht sie nicht zu wissen auf was für Ideen ich mit meinen Freunden so komme. Sonst verbietet sie mir womöglich noch mit ihnen befreundet zu sein. Aber es ist ja wohl normal dass wir nachts aus unserem Zimmer schleichen und draußen rumlungern, oder?

Daheim werfe ich die Schmutzwäsche in die Wanne im Flur und den Rest packe ich zurück in den Schrank. Mama deckt schnell den Tisch und wir setzen uns auf Ecke nebeneinander. Sie erzählt von ihren Plänen für morgen und findet, dass ich neue Schuhe brauche. Als ein Schlüssel im Haustürschloss umgedreht wird ist Mama wieder ruhig. Papa kommt rein und grüßt nicht. Gut so. Ich hab keinen Bock

auf Streit. Er läuft an unsrem Tisch vorbei und Mama trinkt ihren Kaffee. Ich nehme extra eine große Gabel in den Mund um nicht sprechen zu müssen. Der Schokoladenkuchen schmeckt plötzlich nicht mehr. Papa verschwindet im Flur. Ihm stinkt es immer noch, dass Mama mit mir für ein paar Tage zu ihrer Freundin gegangen ist ohne einen Zettel zu hinterlassen. Das war echt heftig gewesen.

Ich weiß nicht ob es gut ist, dass Mama die Scheidung will. Alle andren deren Eltern geschieden sind sagen dass es schlecht ist. Ich will Papa auch nicht jedes zweite Wochenende besuchen müssen. Ich will nicht mit ihm alleine sein. Er könnte mir ja wehtun - oder noch schlimmer mich in einen Keller einsperren! Ich will auf gar keinen Fall wieder eingesperrt werden! Naja eigentlich gibt es keinen Unterschied ob Mama dann da wäre oder nicht, denn geholfen hat sie mir bis jetzt ja noch nie. Aber trotzdem würd ich diese Anspannung lieber ertragen als dass sie sich scheiden lassen. Ich weiß nicht warum aber ich habe Angst wenn Mama mit mir alleine dasteht. Am besten sollte die Situation so bleiben wie jetzt, wir reden nicht mehr mit Papa und er nicht mehr mit uns.

erstellt am 30.03.2007

*4Kolibris,
Elena*